

ÜBERSETZUNG: WEG UND IRRWEG

Als Voraussetzung der Übersetzung gilt die Allgemeinbildung durch intra- sowie extralinguistische Kenntnisse. Diese doppelseitigen Schwerpunkte durchströmen den ganzen Übersetzungsprozess, vom Kopftakt „lesen“ zum Endakt „übersetzen“. Außer der Explorationsphase (beim Lesen) und der Übersetzungsphase sind die weiteren Phasen (Analyse-, Interpretations- und Vor-Übersetzungsphase) im Verlauf der Übersetzung ein Anlass zur Entfaltung einer fragenden inneren Sprache im Gedanken des Übersetzers. In dieser Hinsicht wurde die „Frage-Antwort-Theorie“ skizziert und ein Modell des Übersetzens bahnbrechend vorgeschlagen.

Die Übersetzung ist aber kein stilles Meer, sondern ein Felsenweg, über den der Übersetzer ab und zu stolpern kann. Auf dieser Basis wurden die Mechanismen eines Fallbeispiels, nämlich des Widersinnes, ans Licht gebracht.



An der Elfenbeinküste in Abidjan-Treichville geboren, besuchte **Justin Abo Kouame** die Universitäten Abidjan, Stuttgart und Paris-III Sorbonne Nouvelle: dort in Paris-III wurde ihm 1992 die Doktorwürde verliehen. Auch Inhaber der Würde „Maître de Conférences“ (CAMES 2012) ist der Autor zurzeit Mitglied der Lehrkraft der Germanistikabteilung an der Universität Félix Houphouët-Boigny, wo er als Linguist zugleich recherchiert und doziert.

Illustration de couverture : shutterstock

ISBN : 978-2-343-11166-7
20,50 €



9 782343 111667

ÜBERSETZUNG: WEG UND IRRWEG Justin Abo KOUAME



Justin Abo KOUAME

ÜBERSETZUNG: WEG UND IRRWEG

Voraussetzung der Übersetzung, theoretischer Verlauf,
Mechanismen ihres fehlerhaften Ausdrucks am Beispiel vom Widersinn



L'Harmattan